

Freitag, 4. April 2014

Sektion III: Kirchenpolitik – Strategien und Konflikte

08:30 THOMAS WILHELMI (Heidelberg): Martin Bucer als Politiker
09:00 STEPHEN BUCKWALTER (Heidelberg): Martin Bucers „politische Theologie“
09:30 Diskussion
10:00 KAROLINE FEULNER (Mainz): „Ritter! Tod! Teufel? Franz von Sickingen und die Reformation“. Zur Sonderausstellung 2015

10:20 Pause

10:50 FRIEDHELM JÜRGENSMEIER (Mainz): Vehemente Abwehr? Die Mainzer Erzbischöfe und die Reformation im 16. und frühen 17. Jahrhundert
11:20 HANS AMMERICH (Speyer): Reaktion der oberrheinischen Bistümer (Speyer, Straßburg, Worms) auf die reformatorische Bewegung und beginnende Konfessionsbildung
11:50 Diskussion

12:20 Mittagspause

EXKURSION NACH WISSEMBOURG UND BAD BERGZABERN

Samstag, 5. April 2014

Fortsetzung Sektion III: Kirchenpolitik – Strategien und Konflikte

09:00 JOACHIM KEMPER (Speyer): Vogteirechte als Hebel der Reformation
09:30 ANDREAS NEUBURGER (Karlsruhe): Die Hochstifte am Oberrhein am Scheideweg zwischen Reich und Eidgenossenschaft? Die Reformation in Basel und Konstanz
10:00 Diskussion

10:30 Pause

11:00 Astrid von Schlachta (Regensburg): Das Täufermandat von Speyer 1529 und die territorialstaatliche Verrechtlichung der Täuferverfolgung
11:30 MARC LIENHARD (Straßburg) : Religion und Politik in der Sicht von Jakob Sturm
12:00 Diskussion
12:30 Abschluss-Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. V. Leppin, PD Dr. Frank Konersmann, PD Dr. Franz Brendle, Prof. Dr. Hans Ammerich

Tagungsort: Universität Koblenz-Landau,
Campus Landau (Im Fort 7, 76829 Landau)
Gebäude E I (Audimax).



Tagung

Kirche und Politik am Oberrhein im 16. Jahrhundert – Reformation und Macht im Südwesten des Reiches

2.-5. April 2014



Audimax (Campus Landau)

Veranstalter: Historischer Verein der Pfalz, Institut für Evangelische Theologie (Campus Landau) in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformation (Universität Tübingen) sowie dem Verein für Pfälzische Kirchengeschichte und der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte gefördert durch Bezirksverband Pfalz, Fix-Stiftung Landau, Kirchliche Sozial- und Kulturstiftung Speyer, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz.

Programm

Mittwoch, 2. April 2014

Sektion I: Machtverhältnisse in Reich und Region

11:00 Uhr Eröffnung

durch den Vorsitzenden des Historischen Verein der Pfalz,
Grüßworte: Präsident der Universität Koblenz-Landau;
Gesellschaft für mittelhessische Kirchengeschichte;
Verein für Pfälzische Kirchengeschichte.

11:30 VOLKER LEPPIN (Tübingen): Habsburger vor
der Tür. Zu den Bedingungen der Reformation im
Südwesten

12:00 HELGA SCHNABEL-SCHÜLE (Trier):
Stadtreforation und territoriale Reforation am
Oberrhein

12:30 Diskussion

13:00 Mittagspause

14:30 PETER BLICKLE (Saarbrücken): Krieg für das
„Heilige Evangelium“ und die „göttliche
Gerechtigkeit“; die Feldartikel der oberrheinischen
Bauern von 1525.

15:00 GERALD DÖRNER (Heidelberg): Die Politik der
Stadt Straßburg in der ersten Hälfte des 16.
Jahrhunderts

15:30 Diskussion

16:00 Pause

16:30 FRANZ BRENDLE (Tübingen): Schwaben –
Elsass – Mömpelgard: politische und theologische
Wechselwirkungen

17:00 ALFRED KOHLER (Wien): König Heinrich II.
von Frankreich, Kurfürst Moritz von Sachsen und die
Gefährdung der Integrität des Reiches während der
letzten Regierungsjahre Kaiser Karls V.

17:30 Diskussion

18:00 Pause

19:15 Öffentlicher Abendvortrag

EIKE WOLGAST (Heidelberg): Die Einführung der
Reformation im internationalen Vergleich

20:30 Empfang

Der Evangelischen Kirche der Pfalz und der Stadt
Landau (Butenschoen-Haus)

Donnerstag, 3. April 2014

Fortsetzung Sektion I: Machtverhältnisse in Reich und Region

08:30 PAUL WARMBRUNN (Speyer): Hoch- und
Niederadel in der Kurpfalz im Spannungsfeld von
Reformation und Konfessionalisierung

09:00 WALTER RUMMEL (Speyer):

Hexenverfolgungen in den pfälzischen Territorien

09:30 KURT MOLITOR (Landau): Religiöse Freiheit
als Konfliktpotential und Handlungsoption der politi-
schen Entscheidungsträger der Reichsstadt Landau

10:00 Diskussion

10:30 Pause

11:00 HERMANN EHMER (Stuttgart): Adelsolidarität
oder Opportunismus? Zwischen Gewissen und poli-
tischer Vernunft – Ritterschaft und Reformation in
den Kantonen Kraichgau und Odenwald 1520-1580

11:30 FRANK KONERSMANN (Bielefeld): Soziale
Lage und religiöse Bedürfnisse auf dem Land im
linksrheinischen Südwesten (1466-1548)

12:00 Diskussion

12:30 Mittagspause

Sektion II: Politik(er), Medien und Bildung

14:00 SUSANNE SCHUSTER (Leipzig): „Durch viele
Bücher täglich verbreitet“ – Flugschriften-
Konjunktur

14:30 GURY SCHNEIDER-LUDORFF (Neuendettelsau):
Bildung und Geschlecht

15:00 Diskussion

15.30 Pause

16:00 CHRISTOPH STROHM (Heidelberg): Die
Universität Heidelberg als Zentrum der späten
Reformation

16:30 JOHANNES SCHILLING (Kiel): Katechismen
zwischen Theologie und Macht

17:00 Diskussion

17:30 Pause

19:15 Öffentlicher Abendvortrag

ANTON SCHINDLING (Tübingen): Ratsschulen,
Magister und Magistrate – Gestaltung von Bildung in
der Bürgerschaft